



# Warener Wochenblatt



Jahrgang 22

Sonnabend, den 12. Januar 2013

Nummer 01



# 750-Jahrfeier



## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,



zunächst hoffe ich, dass Sie einen besinnlichen und angenehmen Jahreswechsel im Kreise der Familie verbringen konnten und einen guten Start in das neue Jahr 2013 hatten. Das neue Jahr wird unzweifelhaft umrahmt von unserer 750-Jahrfeier. Auch wenn mit Sicherheit das Jahr 2013 noch weitere Herausforderungen und nennenswerte Vorhaben mit sich bringen wird, möchte ich in diesem Jahr mein Grußwort ausschließlich auf diesen Höhepunkt beschränken.

Das Stadtjubiläum ist aus meiner Sicht ein Grund zum feiern und somit lade auch ich Sie bereits jetzt recht herzlich ein daran teilzunehmen. Nutzen Sie die geplanten vielfältigen Möglichkeiten und bringen sich mit ein in unser Fest. Es wird das erste große Stadtjubiläum in unserer Stadt nach der politischen Wende sein. Was wir in den zurückliegenden 22 Jahren in unserer Stadt erreicht haben, ist in der Vergangenheit zu den verschiedensten Anlässen erwähnt und gewürdigt worden. Das war und ist das Ergebnis von fleißiger und vorausschauender Arbeit von fast ausschließlich Warener Bürgerinnen und Bürgern. Sie haben sich als Stadtvertreter, als sachkundige Einwohner in den Fachausschüssen der Stadtvertretung, als Mitarbeiter der Stadtverwaltung, als Leiter oder Mitarbeiter unserer Unternehmen und als Mitglieder in unseren zahlreichen Verei-

nen und Verbänden an der Entwicklung unserer Stadt zur Perle an der Müritz beteiligt. Dafür zolle ich allen Beteiligten meinen ausdrücklichen Respekt und sage an dieser Stelle recht herzlichen Dank. Die städtebauliche Entwicklung unserer Stadt und die vorhandenen Lebensqualitäten sind das Ergebnis der Arbeit unserer Bürger und deshalb sollten auch Sie liebe Bürgerinnen und Bürger mit Stolz dieses Stadtjubiläum feiern. Ich freue mich bereits jetzt auf die zahlreichen Höhepunkte, möchte Sie dennoch stellvertretend auf zwei Veranstaltungen besonders einstimmen und gleichzeitig einladen. Ich meine zum einen die geplante Festsitzung unserer Stadtvertretung am 10. Juli 2013 um 18:00 Uhr im Bürgersaal und zum anderen unseren Festumzug am 14. Juli 2013, der durch die zahlreichen historischen Bilder und das Einbringen unserer Vereine und Verbände zu einem unvergesslichen Erlebnis werden wird.

Abschließend wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt viel Gesundheit für das neue Jahr, Erfolg bei der Arbeit und viele schöne und erlebnisreiche Stunden im Kreise der Familie.

N. Möller  
Präsident der Stadtvertretung

### ► Der historische Festumzug



*Mehr Müritz geht nicht*

Der historische Festumzug, der am 13.07.2013 einen Höhepunkt unserer Festwoche zum 750-jährigen Stadtjubiläum darstellen wird, ist in der Vorbereitung schon

einige große Schritte vorangekommen. Von den 34 geplanten Bildern zur Geschichte unserer Stadt sind bereits 24 Bilder an Unternehmen, Vereine und Verbände vergeben worden. Diese werden sich in Eigenregie um die Planung und Gestaltung der Bilder kümmern. Unterstützung bei der Kostümherstellung für den historischen Teiles unseres Umzuges haben wir bereits von einem Unternehmen zugesagt bekommen. Es können sich aber gern weitere Helfer einbringen. Auch Einzelpersonen, die es lieben Kostüme zu schneiden, sind erwünscht. Bei der Umsetzung der geschichtlichen Darstellung stehen uns die Mitarbeiter des stadthistorischen Museums der Stadt Waren (Müritz) Herr Kniesz, Herr Jarchow und Herr Kluge zur Seite.

Für die Organisatoren ist es eine Herausforderung diesen Festumzug auf die Beine zu stellen. Anders als es 1988 zur 725-Jahrfeier der Fall war, sind wir heute auf die freiwillige und großzügige Unterstützung der Unternehmen angewiesen. So haben sich z.B. die MMG, die Mecklenburger Backstuben GmbH, die Teigwarenwerk Möwe GmbH, die Müritzmilch GmbH, die Müritzfischer, die Müritzsparkasse, die WOGewa, die WWG, das MediClin-Müritzklinikum Waren, die Klinik Amsee, Salon Herchenbach, Stadtwerke Waren GmbH, Schuster Müller, und das Hotel am Brauhaus Reschke bereit erklärt, sich aktiv einzubringen. Und auch unsere Kirchgemeinden Sankt Marien und Sankt Georgen werden Bilder übernehmen. Der CCW Waren e.V. lässt es sich natürlich nicht nehmen, ebenfalls in einem Bild für Stimmung im Umzug zu sorgen. Die Warener Feuerwehr wird sich nicht nur um die Sicherheit des Festumzuges kümmern, sondern auch an vergangene Zeiten erinnern. Auch die Fußballer vom SV Waren 09 und die Warener Eisen-

bahnfreunde um Herrn Neumann machen sich Gedanken, wie Bilder umgesetzt werden können. Selbst bis in die Bundeshauptstadt Berlin ist man auf unser Jubiläum aufmerksam geworden und wird am 13.07.2013 in Waren mit der Gestaltung eines Bildes präsent sein. Weiterhin hat Herr Düwll von der Müritzsaga seine Unterstützung zugesagt. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Waren werden sich ebenso in den Historischen Umzug einbringen. Aber es gibt noch viel zu tun.

Große Schwierigkeiten gibt es derzeit bei der Gewinnung von Pferden und den dazugehörigen Reitern sowie Gespannführern. Ebenfalls benötigen wir auch noch Kutschen und Wagen, die von Pferden gezogen werden können. Da ein großer Wert auf Sicherheit gelegt wird, ist natürlich nicht jedes Pferd geeignet. In einem solchen Umzug mit Musikkapellen und vielen Zuschauern müssen sie sicher geführt werden. Daher heute noch einmal ein Aufruf an alle Pferdebesitzer, Reitvereine und Reiterhöfe in der Umgebung: Bitte unterstützen Sie uns! Wir werden dann im Gespräch klären, was wir gemeinsam realisieren können. Der Umzug startet in der Goethestraße. Die Route verläuft dann über die Mozartstraße, den Schweriner Damm in die Mecklenburger Straße. Von dort geht es in die Große Burgstraße, über den Neuen Markt, durch die Lange Straße, über die Kietzstraße und zurück in die Goethestraße.



### Liebe Warenerinnen und Warener!!

So ein Festumzug lebt natürlich von seinen Darstellern. Wir brauchen Sie, um diesen Umzug mit Leben zu erfüllen. Melden Sie sich im Org.-Büro unserer Stadt. Machen Sie Werbung in Ihren Verbänden und Vereinen, bei Familie und Freunden. Nur mit der Unterstützung vieler Einwohner unserer Stadt wird es möglich sein, diesen Festumzug zu einem unvergesslichen Erlebnis für uns und unseren Gästen zu machen.

Unser Organisationsbüro ist unter der Telefonnummer 03991-177110 oder per Mail [750-jahrfeier@waren-mueritz.de](mailto:750-jahrfeier@waren-mueritz.de) erreichbar. Ansprechpartner ist Herr Thiel

## ► Jubiläumsjahr startet mit beeindruckendem Spendenstand

Mit dem 1.01.2013 hat unser Jubiläumsjahr „750 Jahre Waren(Müritz)“ begonnen.

Wir haben ja schon mehrfach darüber berichtet, was alles in diesem Jahr passieren soll und das wir uns freuen, wenn Sie mitmachen. Das haben Sie uns seit August letzten Jahres schon bewiesen, als wir um Spenden für den Festumzug gebeten haben. Mit 7,50 EUR sind sie dabei, hieß unser Aufruf und viele, viele Bürgerinnen und Bürger sind ihm gefolgt. Der Tatsache, dass einige auch tiefer in die Tasche gegriffen haben, wie z.B. die Stadtwerke, die Wogewa, das Ingenieurbüro Meier und viele andere mehr, haben wir es zu verdanken, dass am 7.01.2013 einen Kontenstand von **33.141,10 EUR** erreicht ist.

Die Vorbereitungen für unsere Festwoche laufen auf vollen Touren. Es hat viele Gespräche gegeben mit Unternehmen, Vereinen und Verbänden und das geht weiter. Insbesondere zum Festumzug (ist nachzulesen) konnten wir viele Partner gewinnen. Für unser Festwochenende vom 12.07. bis zum 14.07.2013 brauchen wir aber noch viel, viel mehr. Jeder kann sich einbringen. Wir wollen unsere Stadt gestalten, „herausputzen“, denn wir haben Geburtstag. Wir rufen Gastronomen, Hoteliers, Geschäftsleute, Kleinstunternehmen, Händler, Vereine und Verbände auf mitzumachen.

Zeigen Sie was Sie können, präsentieren Sie Ihre Produkte, zeigen Sie Typisches aus unserer Region, servieren Sie den Gästen Kulinarisches, zeigen Sie was Ihr Verein kann. Wir wollen uns für uns und unsere Gäste darstellen und zeigen wie toll und wie jung und wie attraktiv man mit 750 Jahren sein kann. Wir freuen uns auf Sie und werden an dieser Stelle darüber berichten. Das Motto heißt „Mehr Müritz geht nicht“ und das soll jeder sehen.

Bis bald.

**Das Organisationsteam**

## ► Neue Ausstellung - Zeitdokumente der 725-Jahrfeier 1988



In der Stadtverwaltung werden derzeit Fotos und Zeitungsartikel aus dem Festjahr 1988 gezeigt. Schwerpunkt ist der Festumzug der 725-Jahrfeier. Die Fotos stammen aus dem privaten Fundus Warener Bürgerinnen und Bürger sowie aus dem Stadtgeschichtlichen Museum. An dieser Stelle danken wir Gudrun Knappe, Jürgen Heinrich, Klaus Rönnagel und Familie Freitag für Ihre Fotos. Sie wurden digitalisiert, vergrößert und bei Bedarf etwas bearbeitet. Nun sind über 100 Fotos im Treppenaufgang des Verwaltungszentrums zu bestaunen. Auch die überarbeitete Dokumentation der Warener Amateurfilmer vom Festumzug 1988 wurde gezeigt. Verantwortlich zeichnet Eberhard Albinski. Für ein ähnliches Projekt 2013 sucht der Hobbyfilmer Gleichgesinnte. Wer Interesse hat, kann sich gern im Büro der 750-Jahrfeier melden. Dort wird der Kontakt hergestellt. Schon seit dem vergangenen Jahr sind Druckerzeugnisse und Produkte der 725-Jahrfeier in einer Vitrine im 1. Obergeschoss ausgestellt. Ein herzliches Dankeschön dafür geht u.a. an Familie Heiner. Eine weitere Vitrine enthält Blätter der Dokumentation von Günther Renner. Der über 90-Jährige begleitet seit vielen Jahren das Baugeschehen der Stadt Waren (Müritz). Natürlich fehlen so große Anlässe wie ein Stadtjubiläum auch nicht. Eine Vitrine gibt Einblick in sein Schaffen. Im Laufe des Jahres wird diesem engagierten Wirken eine eigene Ausstellung gewidmet.



Alle Warenerinnen und Warener sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu besuchen. Die Bilderchronik der 725-Jahrfeier mit noch vielen weiteren Fotos ist im Büro der 750-Jahrfeier zu finden. Gern können Sie auch hier einen Blick hineinwerfen. Wichtig für Klaus Rönnagel (links im Vordergrund) ist es, wenn Menschen Familie und Freunde oder gar sich selbst auf den Bildern erkennen. Schauen Sie vorbei, es lohnt sich.

Wer ebenfalls Bilder aus der Geschichte der Stadt Waren (Müritz) in seinen Fotoarchiven findet und sie unbedingt der Öffentlichkeit vorstellen möchte, wendet sich bitte ebenso an das Büro der 750-Jahrfeier in der Stadtverwaltung (Telefon 177-110, eMail: 750-jahrfeier@waren-mueritz.de). Warum keine zweite Ausstellung im Laufe des Jahres.

